

Der Eucharistische Kongress

(Fortsetzung von Seite 1.)

Zu wiederholte hiermit wieder das Programm des Eucharistischen Kongresses.

In allen Kirchen Chicagos werden am Sonntag, dem 20. Juni, feierliche Mitternachstenebenen mit Empfang der hl. Kommunion stattfinden zur Erfüllung des Besprechens des Kardinalen Mundelein, dem Papst wünschens eine Million hl. Kommunionen als "geistlichen Blumenstrauß" zu erhalten. Dieser großzügige Kommunionstag wird ein einzigartiges Ereignis in der Kirchengeschichte sein und wird den Segen des Himmels auf den Kongress herabzaubern. So etwas ist noch nie da gewesen, seitdem die Kirche besteht — eine Million hl. Kommunionen an einem Tage in einer Stadt. Was für eine Freude für das Herz Gott und die lieben hl. Engel!

Am Nachmittag wird mit Entfaltung des ganzen liturgischen Glanzes der päpstliche Legat Kardinal Bouzano in der Kathedrale empfangen werden, der dann als Vertreter des hl. Peters an die Kongressteilnehmer eine Aufschrift in englischer Sprache überreicht wird. Man rechnet, daß wenigstens fünfzehn Kardinäle und Bischöfe, von Bischöfen und Laienleuten von Priestern dem Kongress beipassen werden. Zu jeder der 231 Kirchen der Millionenstadt wird ein Kardinal oder Bischof feierlichen Gottesdienst halten. Auf dem Soldiers Field, einem armen Stadion im Grant Park in der Nähe des Zentrums, wird ein Altar mit Tabernakel zur Zeier der Pontifikalämter errichtet werden. Während des Pontifikates werden sich die amischen Brüder um den Altar gruppieren. Wahrlich ein Schauspiel vor Gott und den Menschen!

Am Montag, dem 21. Juni, wird ein Kardinal ein feierliches Pontifikalamt zelebrieren, bei welchem ein Stifterbetrag von 62,000 Zinnimmen ausgeworfen aus den Pfarrkirchen Chicagos, hingen wird. Dient endlich nur 62,000 Stunden werden müssen, mehr Stunden als die ganze Erdgeschichte von Kolumbus entdeckt hat. Eine auf Kreisen aufgestellte modifizierte Karte, die nachdrücklich ist, wird das Gelehrte der Stadt zu überzeugen und diejenigen für diese Zeier gebauten Kirchen, wird den Sitzung der ständigen Belehrten. Gottesdienst, 50 Meilen lang, wurde zum Bau dieser Karte verhindert. Es wird eine Messe zum Abschluß in der Gedächtniskirche der Stadt zelebriert. Sie wird stattfinden im Auditorium und ein Kardinal wird von 100,000 Menschen predigen. Die Blätter der Messe sowie die Predigt werden der geistlichen Menge durch eine Reihe von Konservatoren (Kund Spezial) vorsichtig gemacht werden. Wahrhaftig Amerika ist das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, und in fühlbarer Weise.

Donnerstag, der 22. Juni, ist Kreuztag in Amerikanischer Zeit, welche das traurige Kreuzgeldfest der Kirche gefeiert. Ein mächtiger Chor von Schülerninnen und Schülern wird beim Pontifikalamte singen. Abends große Verkündigung der Männer auf dem Soldiers Field, wo Kardinal Mundelein reden wird.

Mittwoch, der 23. Juni, ist Lebtag, zu dem sich Lehrer in niedergeweihte Zahl einfinden werden. Bei dem Pontifikalamt werden die Studenten der Kollegien und Hochschulen einen gewaltigen Chor bilden und singen.

Am Donnerstag, dem 24. Juni, ist Zahl des ungeliebten Zeits. Damit die majestätische Prozession mit dem Alterheiligen, welche jetzt einen Glanzpunkt bei früheren Kongressen gebildet, in würdiger Weise durchgeführt werden kann, wird fern von dem Wirrwarr der städtischen Verkehrsstraßen, in Mundelein, einer Vorstadt Chicagos, stattfinden.

Allgemeines Interesse wird der imposante deutsche Massenversammlung — also wohl verstandener deutscher Massenversammlung — entgegengebracht. Die am ersten Kongreßtag, Sonntag, den 20. Juni, in der Broadview Armory Hall abgehalten werden wird. Ein Stück Herrlichkeit des weltumspannenden Kath. Kirche wird sich dort vor den Augen der Festteilnehmer entfalten. Den Bericht wird der Christostomus unter den amerikanischen Bischöfen führen, nämlich der olivverehrte und weitbekannte Oberherr der Diözese

Cleveland, Bischof Dr. Joseph Schrembs, der ebenso wie Kardinal Mundelein ein ehemaliger Zugling der Benediktiner von St. Vincent ist, Kardinal Raubhaber von Minneap., der gefeierliche Kanzelredner Deutshlands, wird die Hauptrede halten. Schön um diesen Kirchenfürsten zu hören, wäre es der Würde wert, den Eucharistischen Kongress zu besuchen. Die Kirchenhöre von 15 deutschen Parochien Chicagos unter Leitung des wohlbekannten Pastors des Suden. Br. Dettinger von der St. Benedict Kirche, werden durch ihre minutiösen Leitungen die deutsche Massenversammlung verhindern. Erzbischof Aris von Dreieburg, Bischof Berning von Osawarin, Fürst Alois von Lichtenstein, die ehemaligen deutschen Kanzler Dr. Jos. Birth und Marr, sowie Kardinal Pissi, Msgr. Seiwel, Bischof Poiss von Brixen und Bischof Seiter von Gurk, aus Österreich, und andere mehr, werden zu seien sein.

Aus der St. Peters Kolonie werden folgende Kardinäle, Herren den Kongress beobachten: Sr. Gnaden Abt Ordinarius Michael Ott, P. Dominic Hofmann von Humboldt, P. Leo von Bruno und P. Marcellus von Engelfeld.

Der Volksverein Deutsch-kanadischer Katholiken wird sich geistlich auf Eucharistischen Kongress beteiligen. Die C. N. R. die uns heute wieder ihre Radio Station unentbehrlich zur Verfügung gestellt hat, wird allen Deutshredenden aus Canada, welche die Reise nach Chicago machen wollen, die größte Zufluchtsmöglichkeit geben. Sie wird uns einen eigenen Zug, einen Spezialzug zur Verfügung stellen mit allen möglichen Bequemlichkeiten. Sicherheitsmäßig können auf diesem deutshen Extrazug auch solche Deutsche fahren, die nicht Mitglieder des Volksvereins sind. Die Reise nach Chicago und zurück kostet von Humboldt aus \$5.20. Von anderen Plätzen West-Canada aus wird die Reise verhältnismäßig ebenso billig sein. Herr Houle, Humboldt, Herr Bott, Regina, Herr Benz, Grosmoor, der, oder irgend ein Agent der C. N. R. wird gern irgendwelche Auskunft über die Reise geben. An der Grenze wird nicht viel Schwierigkeit bestehen werden. Doch sollen alle eingewanderten Bürger ihre Kundenkarte vorzeigen und mitnehmen und Käntzleien sollen sich mit einem Reisebuch versehen. Für solche werden von nordischen Bürgern geboren sind, genial der Zauberstein.

Also meine lieben deutschen Kameraden und Mitglieder des Volksvereins! Auf zum Eucharistischen Kongress! Jeder, der es leisten kann, soll gehen. Ich weiß es schon voraus: Jeder, der meiner Einladung folgt leidet, der hinaus und sich beim Eucharistischen Kongress in Chicago einfindet, wird mir zuletzt sagen dafür dankbar sein. Also noch einmal: Auf zum Eucharistischen Kongress in Chicago!

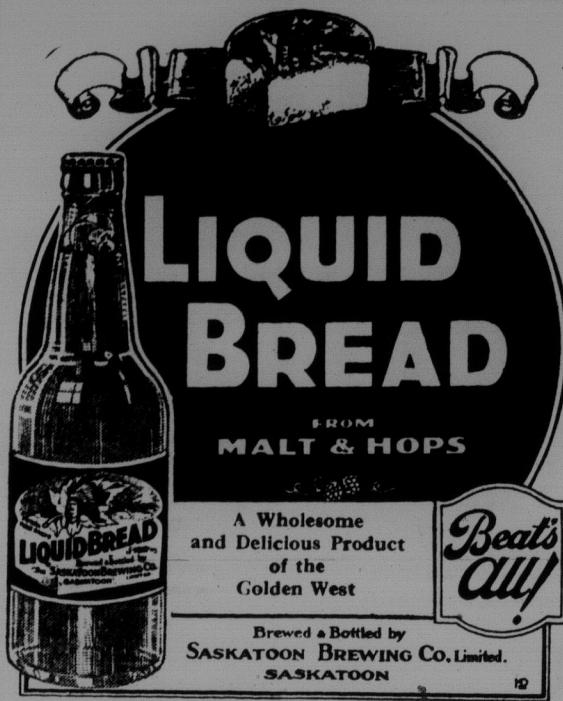
Es dankt Gott für Eure Aufmerksamkeit der Kleine. Paulus — will mein Petrus — mit seiner geistigen Stimme.

Schließen Sie sich dem Live Stock Pool an.

Eine Co-operative Gesellschaft ohne Aktien, unter Leitung und im Besitz der Live Stock Producers of Saskatchewan.

Schreiben Sie um volle Auskunft betrifft Organisation, Kontraktformulare und Hilfe, falls solche nötig ist, in der Organisation einer Ortsgruppe in Ihrem Distrikt, werden Ihnen die Direktoren gerne geben.

The Saskatchewan Live Stock Co-operative Marketing Association, Limited, Sherwood Building, Regina, Sask.



Sommerkleider für Damen

Die Sommer-Monate sind da. Bleiben Sie frisch und fühl in hübschen Sommerkleidern. Wir erhalten seither eine Lieferung von Sommerkleidern, und freuen uns bestätigt zu konnen, daß dieselben die schönsten sind die wir je zum Verkauf hatten. — Einfache und gedruckte Voile, Rayon Seide, printed Crepes, in den reizendsten Moden und Farben, welche sicherlich jeden Geschmack zufriedenstellen.

\$4.95 to 14.95

Brusers
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Erfurtonen

Östliches Canada
mit der Eisenbahn oder Schiffahrt u. Bahn

Pazifischen Küste
die Dreieck Strecke Alaska

Jasper National Park
Mount Robson Park

Gültig zur Rückreise bis
zum
31. Oktober
1926

Durchgangsverkehr vom Westen Canadas zum
Eucharistischen Kongress in Chicago,
vom 20. bis 24. Juni, 1926.

Um nähere Auskunft wende man sich an

E. J. Gaudet

Local-Agent, Münster. Teleph. 16

Oder

schreibe an

W. Stapleton

District Passagier-Agent,

Saskatoon, Sask.

Großes Gemeindefest

in Leofield

am

20. Juni 1926.

Alle sind freundlich eingeladen!

Unterstützt und verbreitet den „St. Peters Bote“!

Eucharistischer Kongress

Chicago, Juni 20 bis 24, 1926

Deutscher Spezialzug

Westen Canadis

Hotel Unterkunft

Die Canadian National Eisenbahn hat für mehrere hundert Gäste

Hotel Quartiere in wünschenswerten

Hotels in Chicago reserviert und für

jeden Reisenden ist sein Zimmer schon

bestimmt vor der Abreise, so daß keine

Verwirrung vorkommen kann.

Jeder muß eine Anzahlung von

\$15 machen beim Agenten der Cana-

dischen National Eisenbahn und die

seine Anzahlung wird verwendet zur

Befreiung der Hotelkosten in Chi-

cago. Jedes Reisende wird eine

Quittung überreicht, welche den Namen

des Hotels und die Zimmernummer

darin angibt.

Der Zug besteht aus 12 Waggons.

Abf. Saskatoon 12.00 Mittags 16. Juni

Abf. Dana 1:40 P.M. 18. Juni

Abf. Zepf 1:45 P.M. 18. Juni

Abf. Fort Qu'Appelle 2:00 P.M. 18. Juni

Abf. Carmel 2:45 P.M. 18. Juni

Abf. Humboldt 3:40 P.M. 18. Juni

Abf. Münster 3:55 P.M. 18. Juni

Abf. St. Gregor 4:00 P.M. 18. Juni

Abf. Grand Forks 4:25 P.M. 18. Juni

Abf. Batoche 4:30 P.M. 18. Juni

Abf. Winkler 6:00 A.M. 19. Juni

Abf. Dauphin 6:20 A.M. 19. Juni

Abf. Dauphin 6:50 A.M. 19. Juni

Abf. Tukwila 6:20 A.M. 19. Juni

Abf. Chicago 6:25 A.M. 19. Juni

\$ 55.90
Mittagsverkehr von Münster nach Chicago
ab Mittwoch vom 16. Juni bis einschließlich
Jens 22. Juni, 1926
Verhältnismäßig niedrige Raten von ansehnlichen
Plätzen Saskatchewan

Berlangen Sie Prospekte und genaue Auskunft von: **F. J. Hauser, Sask.; Bernard Bott, c.o. "Der Courier", Regina Sask.; oder Local Agent, der Canadian National Railways.**

Sacred Heart Academy Regina, Sask.

Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorlehrte im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten, Musik, Zeichnen und Mal-Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrerinnenberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:
Reverend Mother Superior.

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.



Die Ursulin-Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluß wende man sich an:

The Mother Superior, St. Ursula-Convent
Bruno, Sask.